

SPITÄLER

ZH – Spital Limmattal: Ein grosses Netzwerk ist ein Vorteil, kein Nachteil - Leserbrief

Schlieren: Diverse Artikel zur Wahl des Stadtpräsidiums, zweiter Wahlgang

Im Rahmen des Wahlkampfes um das Stadtpräsidium der Stadt Schlieren wird dem Kandidaten Markus Bärtschiger immer wieder vorgeworfen, sich in vielen Mandaten und Engagements zu verzetteln. Markus Bärtschiger führt den Spitalverband seit 2011 als Verwaltungsratspräsident und Präsident der Baukommission sehr stringent mit hoher Kontinuität und verantwortet damit auch das sehr erfolgreiche Neubauprojekt und die aktuell hervorragende Situation des Spitals. Es gibt wohl nur wenige Beispiele von hochkomplexen Bauprojekten, die termingerecht zu den vereinbarten Kosten und in guter Qualität umgesetzt worden sind. Als Spital verfügt das Limmi wirtschaftlich im Vergleich zu anderen Spitälern schweizweit über eine sehr stabile Basis. Als Direktor des Spitals habe ich Markus Bärtschiger stets als sehr engagiert, fokussiert und gut informiert erlebt. Sein grosses Netzwerk innerhalb des Bezirkes, der Bevölkerung, der Wirtschaft, aber auch im Kanton war immer eine wertvolle Unterstützung. Einem Politiker sein grosses Netzwerk vorzuwerfen, ist nicht nachvollziehbar, basiert doch gerade politische und auch inhaltliche Arbeit auf einem aktiven Dialog mit möglichst vielen Beteiligten. Nur so ist es möglich, nahe an den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Wirtschaft zu agieren und die teils unterschiedlichen Ansprüche gut abzuwägen.

Thomas Brack, Spitaldirektor Spital Limmattal, Uhwiesen